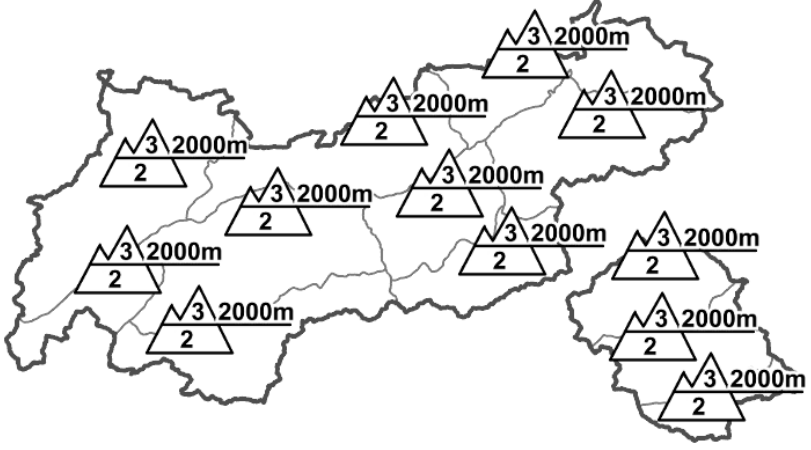






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.02.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorwiegend mäßige, zum Teil aber immer noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Obwohl die Lawinengefahr inzwischen vorwiegend mäßig ist, gibt es immer noch Bereiche mit erheblicher Lawinengefahr!

Kritisch zu beurteilen sind dabei neben Steilhängen aller Expositionen vor allem Triebsschneeanstimmungen in Kammnähe sowie eingewehte Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2000m. Hier kann ein Schneebrett unverändert schon von einem einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden. Auf Grund des besonders ungünstigen Schneedeckenaufbaues finden sich diese Gefahrenstellen gehäuft in der Höhenlage zwischen etwa 2000 und 2500m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonnseitig hat sich vor allem in tiefen und mittleren Lagen häufig schon ein Bruchharschdeckel gebildet. Schattseitig ist die Schneeoberfläche vor allem hochalpin meist noch locker und pulvrig. Der Neuschnee der vergangenen Woche hat sich inzwischen gut gesetzt und verfestigt, es sind kaum Spannungen vorhanden. Zu beachten ist aber, dass die Altschneedecke einige schwache und damit störanfällige Zwischenschichten aufweist. Am schwächsten ist der Schneedeckenaufbau in mittleren Höhen, also etwa zwischen 2000 und 2500m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt am Rande eines Hochs mit Zentrum über der Nordsee in einer kalten östlichen Höhenströmung. Eine gravierende Wetteränderung ist dabei in den nächsten Tagen nicht in Sicht.

Nach wie vor herrscht auf den Bergen tolles Wintersportwetter ohne größere Beeinträchtigungen durch hohe Wolken. Bei mäßigen Höhenwinden aus Ost liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -10 und -7 Grad, in 3000m zwischen -14 und -11 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair